



## Aufruf zur Erfassung von Greifvögeln und Falken 2017

Liebe Vogelkundler in Baden-Württemberg,

nach dem Tod von Jochen Hölzinger hat es sich die OGBW zur Aufgabe gemacht, die noch fehlenden Bände der „Avifauna Baden-Württemberg“ (Band Entenvögel sowie Band Greifvögel & Falken) herauszubringen. Herausgeber werden Dr. Günther Bauer und Dr. Marion Gschweng sein. Alle Beobachter, die Daten zu den einzelnen Arten liefern, werden in den Werken entsprechend namentlich gewürdigt.

Der Zeitplan erlaubt es uns, das Jahr 2017 nochmals zu einer intensiven Sammlung von Daten zu den Greifvögeln und Falken zu nutzen. Insbesondere wollen wir Daten zur Brutverbreitung und zum Brutbestand sammeln. Daher die Bitte an Sie alle:

**Beteiligen Sie sich an dem Projekt und melden sie 2017 alle Daten von Greifvögeln und Falken, insbesondere Brutdaten.** Melden Sie Ihre Beobachtungen bitte über [ornitho.de](http://ornitho.de) oder MiniAvi.

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Wichtig sind in erster Linie Daten zur Brutverbreitung und den Brutbeständen. Wir bitten vor allem um Meldung von Brutplätzen oder Brutwäldern mit möglichst genauer Verortung.
- Vergeben Sie bitte, wenn irgend möglich, die zutreffenden Brutzeit-Codes. Bedenken Sie, dass es bei Auswertungen überaus zeitaufwändig ist, Brutdaten auszufiltern, die keinen Brutzeitcode haben. Nach Hinweisen auf Bruten nur im Kommentarfeld kann nicht automatisch gesucht werden.
- Melden Sie alle Brut-Daten /Brutzeitcodes B und C) grundsätzlich geschützt! So können Sie sicher sein, dass die Standorte geheim bleiben.
- Wenn Sie nicht über [ornitho.de](http://ornitho.de) oder [miniavi](http://miniavi.de) eingeben möchten, melden Sie Ihre Daten bitte an [greifvoegel@ogbw.de](mailto:greifvoegel@ogbw.de). Hinweise zur Erfassung sowie weitere Informationen zur Bestimmung oder Verortung der einzelnen Arten können Sie ebenfalls über diese Adresse anfragen.

Bei einigen Arten gab es in den letzten Jahren deutliche Bestandsänderungen. Bitte versuchen Sie daher, möglichst viele Brutnachweise insbesondere der selteneren Arten zu erbringen. Dazu im Folgenden einige nützliche Hinweise, die die Erfassung erleichtern. Ton-Aufnahmen sowohl von Balz- als auch von Bettelrufen finden Sie im Internet unter <http://www.xeno-canto.org/> (bitte dort die wissenschaftlichen Vogelnamen eingeben).

### **Habicht**

- Besonders auffällig ist die Balz im Februar und März in den frühen Morgenstunden.
- Im dichten Wald sind die Rufe der Alttiere im Februar/März (gut in der Morgendämmerung!) und die bettelnden Jungvögeln im Mai/Juni eine gute Hilfe, um den Horstbereich zu finden.
- Horste liegen gerne an Schneisen oder im Hangwald in Nadelbäumen (Fichte, Lärche), seltener in Laubbäumen.
- Beute tragende Altvögel sind ein Hinweis, aber kein Beleg für eine Brut in dem angeflogenen Wald! Dennoch bitten wir Sie, Altvögel mit diesem Verhalten zu melden und Einzelheiten der Beobachtung im entsprechenden Feld einzugeben.

### **Sperber**

- Auch Sperber jagen oft weit von ihren Brutplätzen in Wäldern, Heckenlandschaften und Siedlungen. Regelmäßige Sichtungen lassen auf eine Brut in der näheren oder weiteren Umgebung schließen.
- Horste liegen meist in Fichten am Rand von Schneisen in mittelalten, homogenen Beständen.
- Rufe der Jungvögel im Mai/Juni helfen, Horste zu finden.

### **Mäusebussard**

- Mäusebussarde zeigen z.B. durch paarweises ‚Stehen‘ in der Luft über einem Waldbereich vor allem im März / April ihr Revier an.
- Territoriales Verhalten (wiederholtes Vertreiben anderer Greifvögel oder Krähen aus einem abgrenzbaren Bereich) während der gesamten Brutzeit spricht für ein Revier.
- Ausgeflogene Jungvögel im Juni betteln oft laut und anhaltend.

### **Turmfalke**

- Aggressives Verhalten gegenüber Krähen, Tauben, Dohlen (z.B. an Kirchtürmen, Scheunen, etc.) deutet auf ein Revier hin.
- Auf ausgeflogene Jungvögel, Bettelrufe der Jungvögel (Mai/Juni) achten.

### **Bitte auch „Altdaten“ melden!**

Wenn Sie ältere Daten zu Brutbestand und -verbreitung von Greifvögeln noch nicht weiter gegeben haben bitten wir Sie, diese jetzt zu melden. Es ist dies definitiv die letzte Chance, dass sie in die Avifauna einfließen können!

Bei allen Meldungen sichern wir Ihnen höchste Vertraulichkeit zu!

**VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!**